



Das futuristische Modell für den Rhein-Anleger könnte in drei Jahren Realität werden.

Grafik: Rheinland

Rhein-Anleger soll 2013 stehen

BAUPROJEKT Im kommenden Herbst könnten die Bauarbeiten für das ehrgeizige Projekt beginnen. Es fehlen nur noch die letzten Genehmigungen aus Düsseldorf.

Von Bernd Schwickerath

Monheim. Seine Präsentation auf der Rhein-Konferenz hatte sich Michael Kraus dann doch etwas anders vorgestellt. Als der Leiter der Bauaufsicht auf der sich mit „Zukunftsfragen und Perspektiven der Raumentwicklung am Rhein“ befassenden Konferenz

NACHGEHAKT

die Idee des Rhein-Anlegers vorstellen wollte, stand eigentlich alles bereit – nur die Zuhörer fehlten. Die waren nämlich gerade mit Workshops beschäftigt. So fiel Kraus' Vortrag aus, was er als „sehr bedauerlich“ empfand.

„Ich hätte auf der Konferenz gern vorgestellt, dass mit der Natur im Einklang stehende Bauprojekte am Rhein durchaus

möglich sind, wenn sie intelligent gemacht sind“, sagte Kraus gestern, der die Organisation der Konferenz in diesem Punkt als „flop“ bezeichnete. Ansonsten scheint in puncto Rhein-Anleger aber alles glatt zu laufen. Schon im kommenden Herbst könnten die Bagger rollen.

Bis dahin benötigen die Planer nur noch die wasserrechtliche Genehmigung der Bezirksregierung und die Baugenehmigung der Stadtverwaltung. An der zweiten sollte es aber nicht scheitern: „Sobald die zuständigen Experten bei der Bezirksregierung die Prüfung abgeschlossen haben, werden wir die Baugenehmigung zeitnah erteilen. Dann könnte es losgehen“, freute sich Kraus. Damit wird er endlich einen Haken an das Kapitel Rhein-Anleger ma-

■ VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

VERGANGENHEIT Seit zehn Jahren ist das Thema im Gespräch. Zunächst sollte ein Bürogebäude mit Gastronomie gebaut werden, dann ein Hotel, mittlerweile steht wieder ein futuristisches Bürogebäude mit Gastronomiebetrieb und Aussichtsplattform zur Debatte.

ZUKUNFT Die Planer legen Wert auf ihre Naturverbundenheit. In das Gebäude wird ein Strömungswasserwerk integriert. Außerdem soll Energie aus Erdwärme und Solaranlagen erzeugt werden. Geplant ist, dass die dann auch ins Netz eingespeist wird.

chen, das ihn und die gesamte Stadtverwaltung bereits seit zehn Jahren beschäftigt.

Zehn Jahre lang wurde nur geplant, aber nicht gebaut

Schon 2001 gab es erste Überlegungen, der Rheinpromenade ein neues Gesicht zu verleihen. An der Anlegestelle der ehemaligen Raffinerie sollte ein 110 Meter langes und 14 Meter hohes Bürogebäude entstehen, das auch Platz für einen Gastronomiebetrieb gehabt hätte. Diskutiert und umgeplant wurde seitdem viel, nur gebaut wurde nicht.

Nun scheint es vorbei zu sein mit dem ständigen Hin und Her, mit verworfenen Ideen und Änderungen. „Wir liegen voll im Zeitplan. Sobald wir die fehlenden Genehmigungen bekommen haben, legen wir los“, bestätigte auch Rainer Kohl, Geschäftsführer beim Projektentwickler Rheinland, gestern auf Nachfrage. Derzeit sei sein Büro dabei, alle Vorbereitungen zu treffen, damit im kommenden Jahr gebaut werden kann. Passiert das wirklich, soll das futuristische Bauwerk 2013 endgültig fertig sein.

Sieben Einbrüche am Wochenende

POLIZEI Unbekannte erbeuten Schmuck und Geld.

Monheim. Zwischen Freitag und Sonntag sind sieben Einbrüche in Wohnungen oder Häuser angezeigt worden. Hierbei hebelten die Täter Balkon- und Terrassentüren oder Fenster auf. Gestohlen wurden Schmuck und Geld. Betroffen waren Wohnungen an der Neustraße und der Krummstraße, Häuser Am Hagelkreuz, Heideweg, Leibnizstraße, Klapprotterstraße und Knipprather Straße.

Aus aktuellem Anlass weist die Polizei noch einmal auf die Aktion „Gemeinsam aktiv gegen Wohnungseinbruch“ hin. Eine kostenlose Hotline gibt unter der Nummer 0800/442 2248 Tipps, wie man sein Haus oder seine Wohnung einbruchssicher machen kann. Selbst Hinweise auf fremde Personen oder verdächtige Fahrzeuge in Wohnsiedlungen, die in keinem erkennbaren Zusammenhang mit Straftaten stehen, nimmt die Polizei dankbar auf. „Wir kommen lieber einmal vergebens als einmal zu spät“, wird betont.

BTSC erfreut die Kinderherzen

WEIHNACHT Im voll besetzten Bürgerhaus wurde kräftig gefeiert.

Von Anneliese Clemens

Monheim. „Unser Konzept zur Weihnachtsfeier ist voll aufgegangen. Es ging uns vor allem darum, dass unsere Kinder das Programm selbst gestalteten und sie im Mittelpunkt stehen. Das gefiel den Eltern und den übrigen Besuchern“, freut sich Helmut Wilk vom Vorstand des gastgebenden Baumberger Turn- und Sportclubs nach der Weihnachtsfeier am Sonntagnachmittag.

Etwas 330 Personen – darunter 120 Kinder – waren gekommen, nahmen an festlich gedeckten Tischen Platz. Vorsitzender Stephan Schuhen hieß sie im Bürgerhaus willkommen und übernahm dann auch die Moderation des Nachmittags: „Wir wollen zeigen, dass Kinder und Jugendliche in unserem Verein durch sportliche Betätigungen viel Spaß haben können.“ Und das beweisen die jungen Sportler während dieser Weihnachtsfeier.

Mitgestaltet wurde sie gesanglich von den „Musicats“ (Kinder von sechs bis neun Jahren), die mit Weihnachtsliedern erfreuten. Die „Sternenfänger“ (eine Kindergruppe zwischen drei und sieben Jahren) boten ein kleines Musikstück mit viel Bewegung.



Voller Eifer waren die Kinder bei der Weihnachtsfeier des BTSC im Bürgerhaus bei der Sache. Foto: Anna Schwartz

Belohnt wurden sie alle mit reichlich Beifall. Dann hieß es für die Kinder: „Schuhe aus!“ und ab in die benachbarte Humboldthalle, die über das Bürgerhaus-Foyer erreichbar ist. Hier warteten bereits der langjährige Übungsleiter Adolph Knüppelberg und dessen Ehefrau Hannah mit den Trampolinos, die ihr Können zeigten.

Lustige Vorführungen gab es dann noch mit vielerlei Spielen und Spass an Ringen, bevor im Bürgerhaus-Saal die Karate-Kids spielerisch darstellten, wie man

sich gegen den „bösen Mann“ verteidigen kann. Das Publikum zeigte sich von der Programmgestaltung der Kinder begeistert. Als Dank für gute Leistungen kam dann noch der Nikolaus (Klaus Rademacher), der für jedes Kind eine gut gefüllte Tüte mit Leckereien dabei hatte.

Übrigens: Wer Näheres über den BTSC und dessen einzelne Abteilungen wissen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle an der Deichstraße 2b, Telefon 02173/606 39, informieren.

KURZ NOTIERT

Sportstätten: Fußballer lehnen Grünen-Antrag ab

Baumberg. Kaum hat die Stadtverwaltung ihre vier neuen Varianten für das Sportstättenkonzept vorgestellt, vergeht keine Woche, ohne dass eine der Ratsfraktionen mit Ergänzungen oder Alternativvorschlägen daherkommt. Am Wochenende stellten nun die Grünen ihre Idee vor, den geplanten halben Kunstrasenplatz im Rheinstadion auf ein komplettes Spielfeld zu erweitern (die WZ berichtete). Wie das den Sportfreunden Baumberg helfen soll, die am meisten vom Wegfall der noch bestehenden Anlage am Kielsgraben (Archivfoto: Stefan Fries) betroffen sind, wissen die Baumberger selber nicht. „Wir lehnen diese Idee ab. Sie ist unausgegoren und ohne Absprache mit den betroffenen Vereinen ausgearbeitet worden“, sagte Hajo Ditz, Vorstandsmitglied der SF, gestern auf Nachfrage. Ditz vermutet, dass die Grünen „nur um auch etwas zum Thema zu sagen“, eine Lösung präsentiert hätten, „die aber völlig an der Realität vorbei geht“. Laut Ditz wäre die Konsequenz aus der Idee der Grünen, „dass 400 Kinder zu Fahrkindern würden. Eltern müssten die Kinder zu jedem Training bringen und auch wieder abholen.“ Das wäre nicht nur umständlich, sondern würde den SF auch langfristig schaden, „weil sich viele bei uns abmelden würden“, ist sich Ditz sicher. Nach wie vor sprechen sich die Sportfreunde für die Renovierung der Anlage an der Bregenzer Straße aus. *bes*



Gute Zeiten für Heike Folgmann

Monheim. Heike Folgmann von der LG Monheim Baumberg konnte in Neuss zweimal gute Ergebnisse präsentieren. Beim 38. Erftlauf schaffte sie die fünf Kilometer in 24:28 Minuten und gewann in der Altersklasse W 55. Beim 28. Nikolauslauf Cross über drei Kilometer lief sie eine Zeit von 16:25 Minuten. Damit erreichte sie in ihrer Altersklasse den zweiten Platz.

SGM-Handballer drehen das Spiel

Monheim. Die Kreisliga-Handballer der SGM gewannen in der eigenen Halle ihr Spiel gegen Solingen mit 38:35. Es war der dritte Sieg in Folge für den Aufsteiger. Dabei war das Team von Trainer Juan Cava Marin denkbar schlecht ins Spiel gekommen und musste in der ersten Hälfte 22 Gegentore hinnehmen und lag zurück. Dann kam die Wende.

! STADTVERWALTUNG

Heiligabend und Silvester geschlossen

Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung sind an Heiligabend und Silvester geschlossen. Die Bildungs- und Kultureinrichtungen an der Tempelhofer Straße sind in den Weihnachtsferien zu folgenden Zeiten geschlossen: Bibliothek vom 24. Dezember bis 3. Januar, Volkshochschule vom 27. bis 30. Dezember, Musikschule vom 27. Dezember bis 7. Januar. Marke Monheim hat an Heiligabend von 9 bis 13 Uhr geöffnet, an Silvester ist geschlossen. Das Römische Museum Haus Bürgel ist vom 26. Dezember bis 9. Januar geschlossen. Im Januar entfällt auch die offene Führung.

Maiwald-Schüler feiern im Hotel am Wald

Monheim. Im dritten Jahr engagierte sich Smiljka Scelta, Direktorin des Hotel am Wald, zu Nikolaus für Kinder aus Monheim. Diesmal waren 52 Kinder der Armin-Maiwald-Schule zu Gast. Für jedes Kind hatte St. Nikolaus in

einem großen Sack eine Gabe dabei. Gefreut hat sich auch der Vorsitzende des Fördervereins der Armin-Maiwald-Schule. Er durfte vom Nikolaus eine Geldspende der Hoteldirektorin entgegen nehmen. Mit der Spende möchte das Hotel am Wald dazu beitragen, nötige Anschaffungen über den Förderverein zu realisieren.

TERMINE AM DIENSTAG

„mona mare“. Bis einschließlich 19. Dezember geschlossen.

Marienpark. 9 bis 18 Uhr geöffnet, Eingänge Bleer- und Parkstraße.

Bürgerbüro. 7.30 bis 17.30 Uhr, geöffnet, Eingänge Rathausplatz 2 und Alte Schulstr.34, Tel.: 951-312.

Volkshochschule. 8.30 bis 11.30 Uhr Sprechstunde, Tempelhofer Str. 15, Tel.: 9517 43.

Marke Monheim. 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr geöffnet, Alte Schulstraße 35, Telefon 276 444.

Musikschule. geschlossen, Tempelhofer Str. 11, Tel.: 951710.

Bücherei. 10 bis 18 Uhr, geöffnet, Tempelhofer Str. 13, Tel. 95 1720.

Wertstoffhof. 13 bis 18 Uhr, geöffnet, Am Knipprather Busch.

Städtische Bahnen. Kundenservice, Daimlerstraße 10a, 7.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 9574-0.

MEGA. Kundenservice, Rheinpromenade 3a, 7.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 9520-0.

SKFM-Tafel. 10 bis 12 Uhr, Lebensmittel- ausgabe an Bedürftige, St. Johannes, Brandenburger Allee 25.

Kinder-Center. 9 bis 12 Uhr, Betreuung des Kinderschutzbundes, Heinestraße, Tel. 547 42.

Beratungszentrum. 9 bis 12 Uhr und

14 bis 17 Uhr geöffnet; 14 bis 16 Uhr, offene Sprechstunde der Sozialberatung, Friedenaue Str. in der alten Busch-Schule, Tel. 204 20-00.

Der Laden. SKFM-Sozialkaufhaus, 10 bis 18 Uhr, Rathausplatz 3, Spendenannahme Krischerstr. 27, Monheim, Tel. 675 60.

Jugendcafé. 16.30 bis 19.30 Uhr, Sojus 7, Kapellenstraße 36.

Baumberger SKFM-Tafel. 10 bis 11 Uhr, St. Dionysius, Von-Ketteler-Straße, Lebensmittelausgabe an Bedürftige.

Verein Waldkindergarten. 9.30 bis 11.30 Uhr Spielgruppen, Treffpunkt Parkplatz Waldfriedhof, weitere Infos bei Nicole Ronca unter Tel. 399 666.

Demenz-Netz. Beratung für Betroffene, Pflegende und Angehörige, 16 bis 18 Uhr Bergische Diakonie, Kirchstraße 8, Tel. 957 213.

Klangfarben vocale Monheim. 18.45 bis 20.45 Uhr, Probe des Frauenchors im „Pfannenofen“, Turmstraße.

Eki-Haus. Frühstück der Generationen, 9 bis 12 Uhr, Friedenaue Straße 1711.

Kinder-Aktionsmobil. 16.30 bis 19.30 Uhr, Spielplatz Weddinger Straße (außer bei Regen und Feiertagen).

Adventsfenster. 18 Uhr, Kindergarten St. Gereon, Krummstraße 26a.